



Moritz Glowacki hat an der Michelstädter Mauerstraße sein Immobilienbüro „Fine Houses“ eröffnet. Foto: Ernst Schmerker

Frischekur für die Immobilie

Moritz Glowacki kümmert sich im Michelstädter Büro „Fine Houses“ um die Sanierung von Häusern

Von Ernst Schmerker

MICHELSTADT. Mit dem Immobilienbüro „Fine Houses“ an der Mauerstraße 9 in Michelstadt wagt Moritz Glowacki den Schritt in die Selbstständigkeit. Ermutigt dazu hat ihn unter anderem der Umstand, dass sich nicht nur im Hinblick auf die niedrigen Zinsen dreiviertel aller zur Miete Wohnenden sich ein Eigenheim wünschen.

Da die Baulandpreise in der Regel hoch sind und auch die Erschließungskosten ins Geld gehen, sieht der Jungunternehmer in Ankauf, Renovierung, Modernisierung und letztlich im Weiterverkauf von Bestandsimmobilien seine Chance. Häuser und Wohnungen aus früheren Zeiten aus ihrem Dornröschenschlaf herauszuholen und durch die

Revitalisierung in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, ist seine Geschäftsidee. Zugesagt wird eine Unterstützung des Kaufinteressenten vom ersten Kontakt über den Notartermin bis zur Schlüsselübergabe. Da sich nur wenige Menschen leere Räume eingerichtet vorstellen können, werden diese auf Wunsch sogar entsprechend mit Möbeln, Farbe und Licht ausgestattet.

Nicht nur über das neue Dienstleistungsangebot freute sich Michelstadts Bürgermeister Stephan Kelbert bei der Geschäftseröffnung, sondern auch über jene 500 Euro, die er für die städtischen Kindergärten entgegennehmen durfte. Öffnungszeiten des Büros sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr; zu erreichen ist Glowacki unter Telefon 06061-6309739.

Kreistag einhellig, dass der Landkreis als alleiniger GZO-Gesellschafter auf die Rückzahlung von rund 2,5 Millionen Euro verzichtet, die aus einem Darlehen stammen, das der Landkreis der GmbH für den Neubau der Psychiatrie gewährt hat. Damit will man dem Gesundheitszentrum eine dringend erforderliche Erhöhung des Eigenkapitals ermöglichen, da ansonsten auch dieser Klinik – wie so vielen kommunal

geführten Häusern – ein solvenzgefährdendes Eigenkapital“ auch GZO-Eigenkapital“ Andreas Schwab schuss die Hi aktuellen Entw mit auch die U neuerliche An GZO-Eigenkap Zwar schreibt ihrer Gründung

Ein Open

Interessengemeinschaft Haingrund g

Von Wolfgang Kraft

HAINGRUND. Während sich das kulturelle Leben in den Kommunen Corona-bedingt noch immer in Schockstarre befindet, vielerorts werden beliebte Veranstaltungen abgesagt, hat die Interessengemeinschaft Haingrund (IGH) nunmehr als erster Verein innerhalb der Gesamtgemeinde Lützelbach mit einem „Mini-Open-Air-Konzert“ im neu gestalteten Dorftreff diesen Bann gebrochen.

„Die Leute sind ausgehungert, lechzen nach Abwechslung und der Möglichkeit, sich zu treffen“, so IGH-Chef Markus Martin, der bei den engagierten Vereinsmitgliedern trotz eines gewissen Restrisikos mit dieser Idee offene Türen eingerannt hatte. Hauptakteure an diesem Nachmittag waren die Musiker des Duos Busty und Janis (B & J) aus dem bayerischen Klingenberg, die mit ihrem Repertoire an Classic-Rock- und Pop-Hits von den 1950er Jahren bis heute voll dem Geschmack des Publikums im Dorftreff entsprechen haben. „Um die Geneh-



Mit einem Mini-Open-Air-Konzert im Dorftreff das kulturelle Leben in Haingrund wieder beleben

migung für die Kulturtung zu bekommen, die Vorbereitung können, muß mächtig ins Zentrum sümmt Markt bei auf ein be Team stütze meinsam sei